

Albkultour mit GPS

–

Entdeckungsreise im Biosphärengebiet

Tour 8: „Rund um Münsingen“

– **Beschreibung:**

Diese Tour bietet Ihnen einen Einblick in die Natur rund um Münsingen. Darüber hinaus erkunden Sie die historische Innenstadt. Die Dauer der Tour beträgt rund eineinhalb Stunden reine Gehzeit. Die Anfahrt erfolgt mit dem Zug/Bus nach Münsingen Bahnhof. Die Tour ist eine Ringtour. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

- **Tourenlänge:** 5,1 km
- **Start und Ziel:** Bahnhof Münsingen
- **Höhendifferenz:** 92 m
- **Schwierigkeitsgrad:** Entfernung: leicht, Höhenmeter: leicht
- **Rastmöglichkeit:** Cafés in Münsingen,
Grillplatz Beutenlay
- **Geocaches:**
Muningis (GC 174HA)
Herzog Albrecht Cache (GC1MHJ1)
Ha no, no an Nano! (GC1JWX8)

Tour 8: „Rund um Münsingen“

Ausgangsposition: 32U 0536310 5361972

Ausgangsposition: 32U 0536310 5361972

Sie stehen am Münsinger Bahnhof. Vor Ihnen am Gebäude auf rund zwei Meter Höhe befindet sich ein Zeitanzeiger. Häufig wird in den Medien davon gesprochen, dass es mit unserer Natur „Fünf vor Zwölf“ steht, das heißt, dass unser Lebensraum unter anderem durch die Klimaveränderung stark gefährdet ist. Um diese Entwicklung aufzuhalten, sollte jeder etwas für den Natur- und Umweltschutz tun. Dabei reichen oft schon Kleinigkeiten.

Die nächste Station finden Sie bei: 32U 0536273 5361509.

Wegbeschreibung: Gehen Sie vor das Bahnhofsgebäude und von dort aus nach rechts die „Bahnhofsstraße“ entlang. Nach den Busabstellplätzen und einem Gebäude geht leicht rechts ein geteilter Weg Richtung Albklinik weg. Folgen Sie diesem.

Station 1: Kräuterlehrpfad

Gehen Sie den Kräuterlehrpfad der Stadt Münsingen entlang. Er bietet einen Einblick in den geologischen Aufbau der Schwäbischen Alb und gibt einen Überblick über typische Kräuterarten der Region. Weitere Informationen, Rezepte und lesenswerte Geschichten finden Sie auch auf www.muensingen.de.

Die nächste Station finden Sie bei: 32U 0536614 5361148.

Wegbeschreibung: Vor der Brücke biegen Sie nach links ab und gehen nach links in die „Obere Linde“, die zweite Straße nach rechts („Silcherstraße“), wieder rechts in die „Wolfgartenstraße“ und dann geradeaus Richtung Schützenhaus.

Touristischer Tipp: Auf dem Weg zum Schützenhaus sehen Sie rechts den Skilift Ziegelhäuser. In der Wintersaison können Sie an diesem und an zwei weiteren Skiliften Skifahren. Auch für Langläufer gibt es ein gutes Loipennetz.

Mehr Informationen: www.muensingen.de.

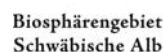
Station 2: Stadtplan

Sie stehen nun beim Schützenhaus vor einem Schaukasten mit einem Münsinger Stadtplan. Mehr Informationen unter: www.muensingen.de oder direkt in der Touristik Information in der Hauptstraße 13 (32U 0536448 5362274).

Wenn Sie sich nach rechts drehen, können Sie verschiedene Äcker und Wiesen sehen. Im Biosphärengebiet setzt man auf eine naturverträgliche nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Nutzung wie zum Beispiel die Bewirtschaftung des mageren Grünlands, des Streuobstanbaus und der naturnahen Forstwirtschaft.

Die nächste Station finden Sie bei: 32U 0537244 5360725.

Wegbeschreibung: Wenn Sie sich nach links wenden, sehen Sie neben dem Schützenhaus einen Wiesenpfad, der zum Beutenlay hochgeht. Diesem folgen Sie



bitte, vor einer Parkbank gehen Sie nach rechts und laufen oberhalb der Schrebergärten entlang. Nach ungefähr 250 Metern sehen Sie rechts eine Hütte und einen Baum. Hier gehen Sie links einen kleinen „Wiesentrampelpfad“ den Berg (Wachholderheide) hinauf. (Tipp: Wer das nicht findet, gibt folgende Koordinate ein: 32U 0536885 5360855.) Der Trampelpfad verläuft diagonal den Berg hoch. Nach ungefähr zwei Dritteln des Weges geht rechts ein Waldweg ab, dem Sie bitte folgen. Gehen Sie geradeaus, bis Sie auf der linken Seite weiter oberhalb des Berges Parkbänke entdecken. An diesen gehen Sie vorbei bis zu einem Weg. Dann nach rechts und nach 150m nach links zur Enzianwiese, von dort steuern Sie auf die Felder vor Ihnen zu.

Hinweis: Um dieses Ziel zu finden, ist ihr Instinkt gefordert. Sie müssen also ein bisschen suchen. Wichtig ist, dass Sie ganz hoch auf den Beutenlay gehen. Nehmen Sie dabei bitte Rücksicht auf die Natur. Achten Sie auch auf die zahlreich vorhandenen Blumen und Insekten. Sie bilden die Grundlage für eine ausgeglichene Natur. Das Ausgraben und Pflücken der Pflanzen ist verboten.

Station 3: Beutenlay

Nach diesem etwas steilen Aufstieg sind Sie oben auf dem Beutenlay, dem Naherholungsgebiet und Hausberg der Stadt Münsingen, angekommen. Er lädt zum Spazieren, Verweilen und Entspannen ein. Hier finden Sie eine Infotafel über die „Dreifelderwirtschaft“.

Die nächste Station finden Sie bei: 32U 0537377 5360897.

Wegbeschreibung: Vom Schild aus gehen Sie rechts an den Feldern vorbei, bis Sie eine Schranke sehen. An dieser gehen Sie geradeaus weiter und lassen eine Wegabzweigung links liegen, bis rechts ein Schild steht.

Hinweis: Hier müssen Sie auch ein wenig suchen.

Tipp: Gehen Sie Richtung Parkplatz bei der Straßenmeisterei.

Station 4: Standort für Fichten

Vor Ihnen stehen 169 Fichten aus verschiedenen Regionen Europas. Um herauszufinden, wie sich Fichten aus dem gesamten Verbreitungsgebiet der Baumart an einem konkreten Standort entwickeln, wurde der Beutenlay als Versuchsfläche aufgrund seiner nährstoffarmen, steinigen Böden und dem Wind besonders ausgesetzten Lage ausgewählt. Neben der Höhe, dem Durchmesser und der Wuchsform sowie gesundheitlichen Aspekten wie Nadelverlust, lassen sich auch Klimaveränderungen an den Bäumen im Vergleich zu anderen Beständen in Europa erkennen.

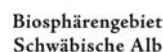
Die nächste Station finden Sie bei: 32U 0537213 5361310.

Wegbeschreibung: Gehen Sie zur letzten Weggabelung zurück, biegen nach rechts Richtung Münsingen ab und folgen dem Weg bis links ein Denkmal (aus Stein), ein Schild und eine Picknickbank zu sehen ist.

Touristischer Tipp: Besonders erwähnenswert sind auf diesem Weg die beschrifteten Pflanzen, Hecken, Sträucher und Bäume.

Station 5: An der Picknickbank

Auf dem Weg in die Stadt, sehen Sie links ein Schild über den Beutenlay, das Sie auf ihrem Weg bereits mehrfach gesehen haben. Diese Station ist mit einer



Picknickbank ausgestattet und lädt zum Verweilen ein. Gleich neben der Bank ist ein Schild der französischen Partnerstadt von Münsingen „Beaupréau“ angebracht:

Die nächste Station finden Sie bei: 32U 0536752 5362167.

Wegbeschreibung: Gehen Sie geradeaus die „Beutenlaystraße“ entlang, bis Sie die „Schillerstraße“ kreuzen. Rechts von Ihnen befindet sich ein Kreisverkehr. Diesen lassen sie rechts liegen und überqueren zunächst die „Schillerstraße“ und gehen gleich rechts über die „Karlstraße“ am Zebrastreifen und dann links den Berg hinunter. Überqueren Sie die „Lehenstraße“ und biegen leicht rechts in die „Hauptstraße“ ein, dann überqueren Sie „Beim Oberen Tor“, bzw. den „Kegelgraben“ und gehen leicht links Richtung Heimatmuseum.

Station 6: Heimatmuseum

Sie sind nun am Heimatmuseum angekommen, wo am 14. Dezember 1482 der Münsinger Vertrag abgeschlossen wurde. Eine Tafel am Heimatmuseum erinnert an das wichtigste Ereignis der mittelalterlichen Geschichte der Stadt. Durch den Münsinger Vertrag wurden die beiden Teile der Grafschaft Württemberg (Stuttgart und Urach) nach rund 40 Jahren Teilung wieder vereint. Mit dem Vertrag wurde die Unteilbarkeit des Landes und das Erstgeburtsrechts („Primogenitur“) rechtsverbindlich festgelegt.

So verhinderte der Vertrag eine Zersplitterung Württembergs und schuf wichtige Voraussetzungen für die Erhebung Württembergs zum Herzogtum im Jahr 1495. Die Originalurkunde des Vertrags wird heute im Hauptstaatsarchiv Stuttgart verwahrt.

Die nächste Station finden Sie bei: 32U 0536762 5362243.

Wegbeschreibung: Bis zum nächsten Ziel ist es nicht weit. Gehen Sie zurück bis zur Straße, überqueren sie und gehen die Straße „Postberg“ hinunter, bis Sie vor einem großen historischen Haus stehen.

Touristischer Tipp: 2006 wurde der Geschichtspfad „Geschichtlicher Spaziergang durch Münsingen“ eingerichtet. Er führt zu einer Auswahl historisch bedeutsamer Plätze und Gebäude der Stadt. Geführte Rundgänge in Münsingens historischer Altstadt bieten die Touristik Information in der Hauptstraße 13 (32U 0536448 5362274) und das Stadtarchiv Münsingen (Marktplatz 1) an.

Station 7: Bürgerhaus

Sie stehen vor dem schönen Bürgerhaus „Zehntscheuer“ der Stadt Münsingen. Falls es offen sein sollte, lohnt sich ein Blick hinein.

Öffnungszeiten: Mo. und Di. 15.00-18.00 Uhr, Mi. und So. geschlossen, Do. 10.00-13.00 Uhr und 16.00-18.30 Uhr, Fr. 14.00-18.30 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr.

Im Mittelalter 1454 wurde hier, angelehnt an den östlichen Teil der Stadtmauer, die Zehntscheuer gebaut. (Gebäude Zehntscheuerweg 11). Im Mittelalter im Jahr 1454 wurde, angelehnt an den östlichen Teil der Stadtmauer, die Zehntscheuer gebaut. Um 1850 folgte der Stiftspflegefruchtkasten in der Salzgasse 19. In ihm wurden die Getreideabgaben der Bauern gelagert. Der Unterschied zwischen Zehntscheuer und Stiftspflege: Die Stiftspflege fasste nach der Reformation Vermögen und Einkünfte der Martinskirche zusammen. Der Getreidezehnt, also der zehnte Teil der Ernte, war ursprünglich zwar ebenfalls eine Abgabe an die Ortskirchen, in Münsingen jedoch gehörte er am Ende des Mittelalters dem weltlichen Stadtherrn.

Die nächste Station finden Sie bei: 32U 0536623 5362283.

Wegbeschreibung: Gehen Sie nun an der Zehntscheuer vorbei, biegen nach rechts ein in die „Hintere Gasse“ und beim Gasthaus Faß (dritte Straße) nach links in die „Pfarrgasse“, bis Sie den Kirchturm sehen. Gehen Sie zum Haupteingang der Kirche.

Station 8: Martinskirche

Jetzt stehen Sie vor der Martinskirche, der evangelischen Stadtkirche. Sie ist eine gotische Basilika des 13. bis 15. Jahrhunderts. 804 wurde sie erstmals erwähnt, sie war ein Ausgangspunkt der Christianisierung auf der Alb. Die Lage auf einem Geländesporn über dem Marktplatz und der Salzgasse entspricht vermutlich dem ältesten Siedlungskern Münsingens. 1534 fand in Münsingen, wie im gesamten Herzogtum Württemberg, die Reformation statt. Im Innenraum der Kirche entstanden die Deckenbemalung des Langhauses, die Kanzel und das Orgelgehäuse in nachreformatorischer Zeit. Heute noch vorhandene mittelalterliche Ausstattungsstücke (Altarkreuz, Taufstein, Plastiken) stammen aus der Stephanuskirche in Gruorn. Die Kirche ist täglich von 9.00-18.00 Uhr über den Südeingang zugänglich.

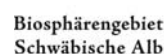
Die nächste Station finden Sie bei: 32U 0536310 5361972.

Wegbeschreibung: Gehen Sie die Treppen gegenüber der Kirche auf der linken Seite hinunter, dann links und bis zur nächsten Kreuzung geradeaus. Von hier aus biegen Sie rechts ab in die „Hauptstraße“ und gehen geradeaus, bis Sie zu einer Ampel kommen. Hier überqueren Sie die „Karlstraße“ und gehen zum Ausgangspunkt zurück.

Station 9: Zentrum für Natur, Umwelt und Tourismus

Prima, Sie haben das Ziel erreicht! Bevor Sie sich auf den Nachhauseweg machen, ist ein Besuch des Zentrums für Natur, Umwelt und Tourismus im Münsinger Bahnhof empfehlenswert.

Öffnungszeiten: 01. Mai – Mitte Oktober immer So. und Feiertags 11.00-17.30 Uhr.



Hier erfahren Sie noch mehr über das Biosphärengebiet, die Besonderheiten der Landschaft und des Wirtschaftens in und mit der Natur. Wer dann noch Lust und Zeit hat, kann zurück in die Innenstadt. Viel Spaß dabei!



Biosphärengebiet
Schwäbische Alb

